



Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 24. Januar 2025 – Nr. 4



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

«Flugplatz Sternenfeld 1920–1950»

Mit dem Buch «Flugplatz Sternenfeld, 1920–1950» hat der Autor Werner Soltermann ein faszinierendes Kapitel der Basler Geschichte wieder zum Leben erweckt und dokumentiert die Bedeutung des ersten Basler Flughafens für die Region.

Seiten 4 und 5

Die SG TV Birsfelden dominiert den Leader

Das neue Jahr begann für die SG TV Birsfelden mit einem Spitzenspiel: Die zweitplatzierten Hafentstädter empfangen Leader SG West Crissier und wiesen diesen dank einer bärenstarken zweiten Halbzeit gleich mit 37:21 in die Schranken.

Seite 7

Birsfälder Banggwäärgstatt

Am 2. März findet die vierte Birsfälder Banggwäärgstatt statt. Mit mindestens acht Schnitzelbänken und einem musikalischen Rahmen wird die diesjährige Banggwäärgstatt voraussichtlich eine Rekordausgabe.

Seite 11

Das Blaggedden-Geheimnis ist gelüftet



Unter dem Motto «150 Joor mir Jubilere» gestaltete Priska Loosli das Motiv der Blaggedde 2025, das mit einem Waggis, einem Geburtstagskuchen und musikalischen Elementen sowie den drei Sternen des Birsfelder Wappens das Jubiläumsjahr der Gemeinde symbolisiert.

Foto Stephanie Vetter-Beljean

Seite 3

Ihr Inserat auf
der Front
ab Fr. 100.–

inserate.reinhardt.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00

Wir ♥ Basel.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Vom 16. bis 18. Mai 2025 sind wir an der MEGA Sissach



Ruedi Müller
Flexo-Handlauf Basel
Härgelenstrasse 19
4435 Niederdorf

061 973 25 38
basel.flexo-handlauf.ch

Innovative Handlauf-Systeme

Handläufe für Innen und Aussen

Flexible und individuelle Lösungen für Ihre Sicherheit

JA zur Wahlrechtsreform
am 9. Februar 2025



Werner Hotz
Landrat EVP

Es gehört zur schweizerischen Rechtskultur und zu unserem Demokratieverständnis, den Volkswillen möglichst genau abzubilden.



Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



Wir kaufen Ihre Uhren

Patek Philippe, Cartier, Heuer,
Rolex, Omega, usw.

Armbanduhren, Taschenuhren,
Chronographen, usw.

Egal ob defekt oder funktionstüchtig

Aktion im Januar

Wir zahlen 20% über Marktpreis

Wir freuen uns auf Ihren Anruf

AC Uhrenkauf – Ihr Uhrengeschäft

079 510 91 91, info@ac-uhrenkauf.ch
www.ac-uhrenkauf.ch

Achtung Bargeld Firma Klein kauft seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen &
Taschen Antike Möbel, Tafel- und Formsilber,
Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und
Nähmaschinen, Taschen- und Armbanduhren,
Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und
Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.
Garantiert seriös und diskret.

Info: 076 718 14 08

**Obstbäume
schneiden:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

**Nächste
Grossauflage:**
31. Januar

Annahmeschluss
Redaktion:
Montag, 12 Uhr
Annahmeschluss
Inserate:
Montag, 16 Uhr

**Birsfelder
Anzeiger**

Sendungen für die Neue Zeit

«Die Neue Zeit TV»

GRATIS-APP oder WEB-TV

www.die-neue-zeit-tv.ch

**Achtung! Kaufe laufend
Blas- /
Blechinstrumente**
wie Saxophon, Klarinette usw.
Zahle bar. Wird abgeholt.
Telefon 079 356 54 06

Inserieren bringt Erfolg!

Öffentliche Führung Onkologie



Mittwoch, 5. Februar 2025

17.30 – 18.30 Uhr

Treffpunkt: Foyer Haus Wegman,
Klinik Arlesheim

Ohne Anmeldung

- Misteltherapie
- Hyperthermie
- Chemotherapie
- Biographiearbeit
- Künstlerische Therapien
- und mehr ...

Referentin: Nina Artinger-Reis,
Oberärztin Onkologie

 **Klinik Arlesheim**
... weil Gesundheit mehr bedeutet.

Öffentliche Führung: Onkologie in der Klinik Arlesheim

Promotion

Erfahren Sie mehr über unser integratives Behandlungskonzept der anthroposophischen Onkologie. Wir stellen Ihnen verschiedene Ansätze und Therapien vor, darunter Misteltherapie, Hyperthermie, Chemotherapie, Biographiearbeit, Künstlerische Therapien und vieles mehr. Die nächste Führung findet am 5. Februar von 17.30 bis 18.30 Uhr statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt: Klinik Arlesheim, Foyer Haus Wegman.

Wir laden Interessierte herzlich ein. Mehr Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter:
www.klinik-arlesheim.ch.

Arbeitsplätze sichern



Nein zum Mindestlohn

am 9. Februar

5 Gründe für Ihre Nein-Stimme:

- **kostet Arbeitsplätze**
- **ist Angriff auf Berufslehre**
- **schaft Bürokratie**
- **greift Sozialpartnerschaft an**
- **erhöht Kosten für alle**



nein-mindestlohn-bl.ch

Blaggedde

«150 Joor mir Jubiliere»

Vergangene Woche wurde im Festzelt hinter dem Restaurant Rebstock die neue Birsfelder Blaggedde enthüllt.

Von **Stephanie Vetter-Beljean**

Vergangene Woche verwandelte sich das Zelt hinter dem Restaurant Rebstock wieder in einen lebhaften Treffpunkt für Fasnachtsbegeisterte aus der Region. Anlass war die feierliche Enthüllung der neuen Birsfelder Blaggedde, die jährlich vom Blätzbumser Fasnachts-Comité präsentiert wird. Birsfelden feiert 150 Jahre Gemeindejubiläum und das Motto der Blaggedde könnte passender nicht sein: «150 Joor mir Jubiliere»

Zum ersten Mal gewann die Künstlerin Priska Loosli aus Witterswil den traditionellen Wettbewerb, bei dem das Motiv der Blaggedde bestimmt wird. «Ein Waggis mit einem Geburtstagskuchen trägt die Jubiläumszahl 150», in der drei Musikanten – ein Trompeter, ein Trommler und ein Paukenspieler – abgebildet sind. Ergänzt wird das Design durch die drei Sterne des Birsfelder Wappens», erläuterte Evelyn Probst vom Fasnachts-Comité.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten an diesem Abend die Fasnachts-Clique «Bâloinese 75», die dieses Jahr ihr 50-jähriges Be-



Das Zelt beim Restaurant Rebstock war bis in die hintersten Ecken gefüllt.

Fotos Stephanie Vetter-Beljean

stehen feiert, sowie die Gugge «Birsblootere». «Wir hoffen, dass es an der Fasnacht etwas wärmer wird», meinte Stefan Kleinbub vom Comité. Trotz der kalten Temperaturen war das Zelt am Dienstag vergangener Woche bis in die hintersten Ecken gefüllt.

Gemeinschaft und Vorfreude

Die Blaggedden-Vernissage war jedoch nur der Auftakt für das, was kommt. Die Termine für die diesjährige Birsfelder Fasnacht stehen fest: Am 7. März wird die Fasnacht mit einer feierlichen Eröffnung auf

der Piazzetta eingeläutet, gefolgt von einem Fackelumzug, der von Guggen begleitet wird und beim Restaurant Rebstock endet. Am 8. März startet der grosse Umzug um 14 Uhr. Im Anschluss finden Guggenkonzerne, Schnitzelbängg und wildes Treiben in den Beizen und auf der Piazzetta statt.

Die Birsfelder Blaggedden-Vernissage war ein würdiger Start in die Fasnacht. Mit Guggenklängen und Applaus war die Stimmung ausgelassen und direkt nach der Präsentation bildete sich eine lange Schlange beim Blaggedden-Verkauf.

Verkaufsstellen

Erhältlich ist die Blaggedde in der Bäckerei Bangerter, beim Restaurant Blume, beim Restaurant Rebstock, der Drogerie Schwimbersky, der Hard-Apotheke sowie in der Top-Pharm Birs-Apotheke. Die goldene Blaggedde kostet 25 Franken und die silberne 10 Franken.



Vernissage

Das Sternenfeld und die frühen Tage der Basler Luftfahrt



Die damalige Sekretärin (rechts) von Belair taufte die neue Fokker F.VIIb-3m mit Champagner.



Fotos zVg

Das Buch «Flugplatz Sternenfeld, 1920–1950» wurde am Samstag im Birsfelder Museum präsentiert.

Von Stephanie Vetter-Beljean

Mit dem Buch «Flugplatz Sternenfeld, 1920–1950» hat der Autor Werner Soltermann ein Werk geschaffen, das nicht nur die Geschichte eines Flugplatzes, sondern auch ein bedeutendes Kapitel der Basler Identität dokumentiert. Rund 70 Jahre nach der Schliessung des ersten Basler Flughafens lässt das neue Buch des Friedrich Reinhardt Verlags die aufregenden Tage der frühen Aviatik wieder lebendig werden. Der Flugplatz Sternenfeld war nicht nur eine lokale Attraktion, sondern ein Symbol für den Fortschritt und die grenzenlose Neugier einer Region.

Ein verspäteter Start

Eigentlich sollte die Buchvernissage bereits im Dezember 2024 stattfinden. Doch wie bei der Luftfahrt üblich, lief nicht alles nach Plan. «Als

ich das erste Buch in den Händen hielt, dachte ich: Was ist denn das?», berichtete Alfred Rüdisühli, Verwaltungsratspräsident des Friedrich Reinhardt Verlags. Auf den historischen Fotos hatten die Menschen keine Konturen und sie waren kaum erkennbar. «Wir haben uns dann entschieden, das Buch neu zu drucken und die Vernissage zu verschieben», so Rüdisühli. Es war die richtige Entscheidung: Das fertige Buch kam kurz vor Weihnachten in den Handel und entwickelte sich prompt zu einem Bestseller des Verlags.

Ein paar Tausend Fotos

Gemeindepräsident Christof Hiltmann, der ebenfalls an der feierlichen Buchvorstellung im Birsfelder Museum teilnahm, sah die Verzögerung gelassen: «Das Buch passt wunderbar in unser Jubiläumsjahr. Wir feiern 150 Jahre Birsfelden, und da darf die Geschichte des Sternenfelds nicht fehlen. Rückblickend sind wir sehr stolz auf diese Geschichte, die uns als Gemeinde geprägt hat.»

Die Idee für das Buch entstand 2021 im Birsfelder Museum. Dort wurde über den Flugplatz eine Ausstellung gezeigt, doch eine beglei-

tende Publikation fehlte. «Jemand sagte zu mir, ich solle doch als nächstes ein Buch über das Sternenfeld schreiben», erinnerte sich der Autor Werner Soltermann. «Dieser Gedanke liess mich nicht mehr los.»

Der EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg stellte Soltermann rund 3500 historische Fotos zur Verfügung, dazu kamen Archive des Birsfelder Museums. «Die meisten Bilder waren noch nie veröffentlicht worden», erzählte Soltermann.

Das Ergebnis ist ein Buch mit vier Teilen, 21 Kapiteln und 250 Bildern, das die Geschichte des Sternenfelds aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet: 1. Chronologie der Ereignisse – Von der Gründung des Flugplatzes bis zu seiner Schliessung. 2. Die Aviatik beider Basel – Die Rolle der Genossenschaft, die den Betrieb organisierte. 3. Statistiken und Zahlen – Unfälle, Passagierzahlen, Flugrouten und mehr. 4. Persönlichkeiten des Sternenfelds – Porträts wichtiger Figuren, darunter der Flughafendirektor.

Ein Blick in die Vergangenheit

Die Geschichte des Flugplatzes Sternenfeld beginnt aber nicht direkt in Birsfelden. Der Baselbieter Flugpionier Oskar Bider machte einen Rundflug über die Alpen, um die Begeisterung für die Fliegerei in Basel zu entfachen. Biders Flug war ein voller Erfolg. Doch der Pilot verunglückte 1919 tödlich. Dennoch war der Grundstein gelegt. Bereits 1920 wurde der Flugplatz Sternenfeld in Birsfelden eröffnet, und Basel war erstmals Teil des Luftverkehrsnetzes. Tausende Besucherinnen und Besucher strömten zum Flugplatz, um die Flugvorführungen zu sehen – damals ein Spektakel.

Schnell entwickelte sich das Sternenfeld zu einem der drei wichtigsten Flugplätze der Schweiz, neben Zürich und Genf. Besonders die Veranstaltungen, bei denen seltene Flugzeuge landeten, und der reguläre Flugbetrieb zogen die Menschen an. Doch die Begeisterung wurde durch den Zweiten Weltkrieg gebremst. Am 27. August 1939, wenige Tage vor Kriegsbeginn, wurde der zivile Betrieb eingestellt. Während des Krieges wurde das Areal für die Landwirtschaft genutzt. Zwei schmale Graspisten blieben für militärische Zwecke erhalten. Nach dem Krieg verlor der Flugplatz an Bedeutung, und 1950 wurde er offiziell geschlossen. Auf dem Gelände entstanden das Kraftwerk und Wohnhäuser.

Doch die Erinnerungen an diese Zeit bleiben lebendig – nicht zuletzt dank Soltermanns Buch. «Das Buch zeigt, wie lebendig die Fliegerei damals war», so der Autor. «Die Luftfahrt war neu, aufregend und ein Abenteuer. Heute ist sie Alltag. Damals war jeder Flug ein Ereignis.»

Die erfolgreiche Veröffentlichung des Buches wäre ohne die Unterstützung zahlreicher Partner nicht möglich gewesen und mit der nun nachgeholt Buchvernissage hat das Sternenfeld seine wohlverdiente Würdigung erhalten.



Werner Soltermann (links) ist der Buchautor.



Fotos Stephanie Vetter-Beljean

Flugplatz Sternenfeld, 1920–1950



Friedrich Reinhardt Verlag Basel

ISBN 978-3-7245-2731-2
200 Seiten
CHF 48



Das Buch zeigt, wie lebendig die Fliegerei war. Die Luftfahrt war damals neu, aufregend und ein Abenteuer. Heute ist sie Alltag.

Fotos zVg

Aus dem Landrat

Anlobungen und Radaranlagen

An der ersten Landratssitzung des neuen Jahres wurden vor allem Vorstösse zu unterschiedlichen Themen behandelt. Zu Beginn wurde ein neues Landratsmitglied und zwei Präsidien der Gerichte angelobt. Bei den Anlobungen bestätigten die Gewählten, das Amt und die damit verbundenen Pflichten gewissenhaft und gemäss Kantonsverfassung zu erfüllen.



Von **Simon Oberbeck***

Nadine Jermann (FDP) wurde als neue Landrätin angelobt. Sie tritt die Nachfolge von Stefan Degen an, deLeur kürzlich aus dem Landrat zurückgetreten ist. Arvind Jagtap (Grüne) wurde als Präsident des Strafgerichts, des Zwangsmassnahmengerichts und Jugendgerichts angelobt. Auch Pascal Leumann (FDP) wurde angelobt. Er übernimmt als Nachfolger von Franziska Preiswerk (Die Mitte) das Amt des Präsidenten der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht des Kantonsgerichts. An dieser Stelle danke ich der Birsfelderin Franziska Preiswerk für ihr langjähriges, kompetentes Engagement für die Judikative im Kanton Basel-Landschaft.

Die Beantwortung einer Interpellation mit dem Titel «Wird im Kanton Basel-Landschaft Geld mit Radaranlagen eingetrieben, anstelle auf die Verkehrssicherheit zu achten?» gab sehr viel Diskussionsstoff, was in einer langen Rednerliste mündete. Die Frage, ob Radaranlagen tatsächlich der Verkehrssicherheit dienen oder ob sie vor allem als «Geldmaschinen» zur Aufbesserung der Kantonsfinanzen beitragen, konnten nicht abschliessend geklärt werden.

Die Überweisung der Motion zur Einreichung einer Standesinitiative zur «Reduktion von unnötigen Kurzstreckenflügen» wurde grossmehrheitlich abgelehnt. Nicht alle Destinationen sind mit dem Zug innert nützlicher Zeit erreichbar und es geht nicht nur um das Freizeitverhalten, sondern auch um wirtschaftliche Interessen, wurde argumentiert.

*Landrat, Fraktionspräsident Die Mitte

Wort zum Sonntag

Werdet wie die Kinder

Haben Sie schon einmal mit einem kleinen Kind einen Spaziergang gemacht? Solange das Kind noch im Kinderwagen mitfährt, können die Erwachsenen das Tempo bestimmen. Doch sobald das Kind auf eigenen Füßen steht und zu Fuss die Welt entdeckt, ist es damit vorbei. Dies wurde mir kürzlich bei einem Spaziergang mit meiner dreijährigen Nichte



Von
Matthias
Gertsch*

wieder einmal bewusst. Es ist dann das Kind, welches den Takt vorgibt. Dieser fällt nicht nur wegen den kurzen Beinen und kleinen Schritten deutlich gemüthlicher aus. Nein, meine Nichte entdeckte auch allerhand Spannendes am Wegrand. Jeder Stein aufs Neue scheint es wert zu sein, ganz genau betrachtet zu werden. Doch nichts brachte ihre Augen so zum Strahlen wie die kleinen und grossen Pfützen, welche sich mit Regenwasser auf dem Weg gebildet haben. Nicht gerade zur Freude ihrer Eltern, aber zu ihrer (und ehrlicherweise auch meiner) grossen Freude hüpfte sie frisch fröhlich durch die Pfütze. Dass sie dabei trotz der kühlen Temperaturen nicht trocken blieb, schien sie nicht weiter zu kümmern. Sie konnte sich dabei auch auf ihre Eltern verlassen, die in weiser Voraussicht Ersatzkleider mit dabei hatten.

Dieser Spaziergang mit meiner Nichte hat mich an ein Wort Jesus erinnert. «Werdet wie die Kinder» hat er einmal zu seinen Zuhörern gesagt (Matthäus 18,3). Was Jesus wohl damit gemeint hat? Wenn ich an die letzte Begegnung mit meiner Nichte zurückdenke, dann wohl dies: Haltet eure Augen offen, auch für die kleinen und unscheinbaren Dinge auf eurem Lebensweg, denn diese schenken Lebensfreude. Hüpfet und springt durch die kleinen Pfützen und seid mutig und wagt euch auch in die grossen Pfützen des Lebens. Vertraut dabei wie ein Kind darauf, dass der himmlische Vater bei euch ist und in weiser Voraussicht auf euch achtgibt.

*Pfarrer EMK

Katholische Kirche

Rücktritt von Anne Marie Kehrli

Ende 2024 ist die liebe Anne Marie Kehrli von ihrem langjährigen Ehrenamt als Küchenhelferin altershalber zurückgetreten. Mit viel Engagement und Nächstenliebe war sie 15 Jahre lang für die Mittagstisch-Gäste da. Mit liebevollen Tischgedecken, speditiven Tellerservices und allgemeinen Aufräumarbeiten hat sie unzähligen Seniorinnen und Senioren mit ihrem Dasein Freude und Wohlwollen geschenkt.



Foto zVg

Anne Marie war für die Pfarrei eine Perle. Für den riesengrossen Einsatz und die jahrelange Bereitschaft, beim Mittagstisch mitzuwirken, bedankt sich die Pfarrei, auch im Namen des Seelsorgeteams, aus ganzem Herzen. Für den weiteren Lebensweg wünscht das ganze Team nur das Beste, alles Liebe und Gute sowie Gottes Segen.

Ursina Mazenauer
für die Pfarrei Bruder Klaus

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 26. Januar, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Mi, 29. Januar, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff im KGH.

Do, 30. Januar, 19.30 h: Faszination Bibel, Auskunft S. Baltisberger, baltisberger@ref-birsfelden.ch oder Tel. 061 312 62 74.

Sa, 1. Februar, 11.30 h: Gemeindeessen im KGH.

So, 2. Februar, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH

10 h: Tauferrinerung Gottesdienst mit den Methodisten und Kinderkirche, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte: Mission 21.*

So, 2. Februar, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 30. Januar, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Joshua Walder.
www.ref-birsfelden.ch

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 26. Januar, 3. Sonntag im Jahreskreis, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 27. Januar, 15.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Di, 28. Januar, 14 h: Zyschtigskaffi.

Mi, 29. Januar, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin unserer Homepage www.katthki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Fr, 24. Januar, 18 h: Raclette-Plausch und anschliessender Filmabend «Die Hütte».

Sa, 25. Januar, JS-Basilisk: Jungscharübung (Details bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt).

So, 26. Januar, 9.30 h: Gebetszeit.

10 h: Espresso-Gottesdienst: «Die Hütte» (MG), parallel Kinderkirche*.

Di, 28. Januar, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, Telefon 061 821 78 61).

19.30 h: Gospel Factory: Chorprobe.

Mi, 29. Januar, 9.30 Krabbelgruppe Sunneblueme.

19.30 h: Glaube und Wissenschaft – zweiter Abend aus der Reihe «Was glaubst du?».

MG: Matthias Gertsch | SW: Stefan Weller

**ist das Programm für alle Kinder*

zwischen 4 und 12 Jahren. Die Kinderkirche findet parallel zum Gottesdienst in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Birsfelden statt.

Freie Evangelische Gemeinde

So, 26. Januar, 10.10 h: Spezial-Gottesdienst mit Abendmahl.

Do, 30. Januar, 19.30 h: Gebetsabend.

So, 2. Februar, 10.10 h: Gottesdienst mit Mittagessen (Teilete).

Aktuelle Informationen auf www.feg-birsfelden.ch

Engagement

Vielen Dank für den Einsatz

Wenn freitags das Foyer im Fridolinsheim vollbesetzt ist, dann ist es der Verdienst von vielen Ehrenamtlichen die für die Gäste einkaufen, liebevoll Tische dekorieren, rüsten, kochen und abwaschen. Vier von diesen «Perlen» durften im 2024 ihr Arbeits-Jubiläum feiern. Sie engagieren sich seit Jahrzehnten für das Wohl und bringen Abwechslung in den Alltag der Seniorinnen und Senioren.

Diese jahrelange Hingabe für die Gäste ist gesellschaftlich von unbezahlbarem Wert. Die Helferinnen und Helfer verschenken ihre Zeit, damit durch das ganze Jahr wertvolle Begegnungen stattfinden können. Mit diesem Engagement leben sie Nächstenliebe und tragen zur Lebensfreude vieler Menschen bei. Für das jahrelange Dasein und die bewundernswerte Ausdauer bedankt sich die Pfarrei aus ganzem Herzen. Ihr seid es, die die Pfarrei so wertvoll und kostbar machen. Danke!

Ursina Mazenauer
für die Pfarrei Bruder Klaus



Von links: Judith Wiederkehr 5 Jahre, Peter Herzog 10 Jahre, Anne Marie Kehrli 15 Jahre, (Andreas Währen, nicht auf dem Bild 10 Jahre). Foto zVg

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Handball Juniorinnen U14/U16/U18

Den Tabellenersten gefordert

Während U14 und U16 in Nottwil verlieren, siegt die U18 in Aarau.

Für die drei HSG-Nordwest-Teams stand am letzten Weekend die zweite Runde an. Die U14 Elite traf auswärts auf den Tabellenersten aus der Hauptrunde, die Spono Eagles. Nach der Klatsche gegen den LC Brühl eine Woche zuvor wollten die Nordwestschweizerinnen ein besseres Bild abgeben – und das taten sie von Beginn weg. Das Spiel verlief sehr ausgeglichen, die Führung wechselte in der ersten Halbzeit mehrmals hin und her. Mit einem 16:15 fürs Heimteam ging es in die Pause.

Lob vom Gegner

Mit zwei Zeitstrafen kurz hintereinander brachten sie die HSG-Girls aber arg in Not, die Spono Eagles wussten dies auszunutzen und zogen innert kürzester Zeit mit bis zu neun Treffern weg. Aber die Gäste steckten nie auf und zeigten wieder



Starke Kreisspielerin: Giulietta Nüssli trug mit acht Toren zum Sieg der U18-Juniorinnen in Aarau bei.

Foto Bernadette Schoeffel

einmal, dass sie am Ende eines Spiels nochmals Gas geben können. Es reichte halt nur zur Resultatverbesserung zum 35:30 und für viel Lob der gegnerischen Trainer und Zuschauer. Die starke Reaktion war da, dieser positive Aspekt kann ins nächste Spiel gegen Aargau-Ost mitgenommen werden.

Die U16 Elite spielte ebenfalls in der Finalrunde gegen die Eagles. Wenn man nach sieben Minuten 1:7 im Rückstand ist, ist das kein guter Matchplan, eher ein Fehlstart. Aber die HSG-Girls steigerten sich in der Folge und kämpften sich bis zur Pause auf drei Tore heran (20:17), was Hoffnung für die zweite Spiel-

hälfte aufkeimen liess. 15 Minuten lang blieb man weiter dran, kam aber nie wirklich nahe genug, um die Eagles nervös zu machen. Und so kam es, wie es kommen musste: Es resultierte eine klare 28:39-Niederlage. Die U16 Elite bekommt es in der nächsten Partie ebenfalls mit Aargau-Ost zu tun.

Einseitiges Spiel

In der U18-Inter/Elite-Auf-/Abstiegsrunde spielte die HSG in Aarau gegen Aareland. Wie gewohnt mit offensiver Deckung begannen die Aargauerinnen, doch die Gäste gaben sich keine Blöße. Stetig wuchs der HSG-Vorsprung bis zur Pause an (10:17). Der zweite Umgang verlief genauso einseitig, sodass zum Schluss der zweite souveräne Sieg mit einem Resultat von 40:24 gelang.

Am Sonntag, 26. Januar, um 13 Uhr kommt es im Bäumlhof zum Spitzenspiel gegen die SG Vaud Handball. Unterstützung ist sehr willkommen.

Werner Zumsteg, Satus TV Birsfelden

Anzeige

JETZT
JAHRESABO LÖSEN &
20%
SPAREN*

Best Price
im Abo.

tnw.ch

U
U-Abo

tnw
tarifverbund
nordwestschweiz

*Rabatt eines Jahresabos gegenüber dem Kauf von 12 Monatsabos für im TNW-Gebiet wohnhafte Personen.

Handball 1. Liga

Ein deutliches Zeichen an die Konkurrenz gesendet

Die SG TV Birsfelden meldet sich eindrucksvoll aus der Winterpause zurück und besiegt Leader West Crissier mit 37:21.

Von Raphael Galvagno*

Mit der SG TV Birsfelden und der SG West Crissier trafen am letzten Samstag der Zweite und der Erste im Direktduell aufeinander. Die Partie begann intensiv und beide Teams lieferten sich ein spannendes Duell. In der ersten Halbzeit blieb das Skore eng, wobei die Birsfelder immer wieder in Führung gingen. Mit einer soliden Offensive und einem gut organisierten Aufbau von den Spielmachern Sven Bürki und Timo Miesch konnten sie sich einen leichten Vorsprung erarbeiten. Zurück von seiner Verletzungspause fügte sich Elia Steffen gut in das Team ein und Valentin Pietrek von der U19 brachte mit seinem direkten Zug aufs Tor viel Druck ins Birsfelder Angriffsspiel.

Nur sechs Gegentreffer

Dennoch hielt West Crissier stark dagegen und nutzte einige Abstimmungsprobleme in der TVB-Abwehr gezielt aus. Besonders mit dem Shooter im Rückraum der Gäste bekundete der Innenblock mit Raphael Galvagno und Martin Slaninka zunächst etwas Mühe. Somit ging es mit einem knappen 18:15 für Birsfelden in die Halbzeitpause.



Dynamisch: Birsfeldens Pablo Werthmüller tankt sich im Zweikampf durch.

Foto Christoph Wesp

Nach dem Seitenwechsel zeigten die Hausherrn jedoch eine beeindruckende Leistungssteigerung, insbesondere in der Abwehr. Torhüter Leon Hagmann war nicht zu überwinden und parierte mehrere freie Bälle, was den Birsfeldern zusätzlichen Auftrieb gab. Die Defensive stand nun stabiler denn je und liess im gesamten zweiten Umgang nur noch sechs Treffer in der zu.

Die Hafenstädter nutzten ihre Chancen konsequent und bauten ihren Vorsprung kontinuierlich aus. Mit schnellem Spiel und präzisen Abschlüssen setzten sie West Crissier zunehmend unter Druck. Be-

sonders die Aussenseiter Andris Riebel, Florian Schärer, Ralph Gassmann und Lucas Wenk wiesen alle starke Quoten auf und zeigten sich kaltschnäuzig im Abschluss. Im Rückraum übernahm Pablo Werthmüller in der zweiten Halbzeit viel Verantwortung und traf wichtige Entscheidungen im Angriff. Die SG TV Birsfelden dominierte die Partie in der Schlussphase nach Belieben und fuhr letztlich einen ungefährdeten 37:21-Sieg ein.

Dieser klare Erfolg war nicht nur wichtig für die Punktausbeute, sondern auch für das Selbstvertrauen des Teams. Mit dieser starken

Leistung haben sich die Birsfelder eindrucksvoll aus der Winterpause zurückgemeldet und zeigen, dass sie im Rennen um die Aufstiegsplätze weiterhin ein ernstzunehmender Konkurrent sind. Die Zuschauerinnen und Zuschauer in der Sporthalle konnten sich über eine herausragende Vorstellung freuen. Der TVB hat mit diesem Sieg nicht nur den Anschluss an die Spitze gefunden, sondern auch ein deutliches Zeichen an die Konkurrenz gesendet: Man ist bereit für die Herausforderungen der Rückrunde!

Derby in Möhlin

Nun haben die Hafenstädter mit dem Derby gegen den TV Möhlin die nächste unangenehme Aufgabe vor der Brust. Anpfiff ist morgen Samstag, 25. Januar, um 16 Uhr im Steinli. **für die SG TV Birsfelden*

Telegramm

SG TV Birsfelden – SG West Crissier 37:21 (18:15)

Sporthalle. – 150 Zuschauer. – SR Netzhammer, Meyer. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Birsfelden, 7-mal 2 Minuten gegen Crissier.

Birsfelden: Gamper, Hagmann (1); Bürki (2), Galvagno, Gassmann (3), Miesch (2), Pietrek (3), Riebel (6), Romero (2), Schärer (4), Slaninka (1), Steffen (4), Wenk (5/5), Werthmüller (4).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Butt, Ruhotina und Sohrmann (alle verletzt). – Verhältnis verschossener Penaltys: 0:1.

Basketball NLA

Wichtige Siege im Kampf um die Playoffs

Die Starwings setzten sich gegen Monthey und in Neuchâtel durch.

BA. Es war eine sehr erfolgreiche Woche für die Starwings: Am Mittwoch vergangener Woche bezwang das Team von Alain Attallah zu Hause den BBC Monthey-Chablais mit 87:75. Drei Tage später ging es nach Neuchâtel, wo den Birsfeldern gegen den Tabellenvierten ein Exploit gelang: Die «Wings» gewannen mit 71:64 und kamen den Playoffs ein ziemliches Stück näher. Der Vorsprung auf Schlusslicht Lugano beträgt (bei einem Spiel mehr) bereits sechs Punkte.

Gegen die bei Matchbeginn punktgleichen Walliser legten die Baselbieter vor der Halbzeit den Grundstein zum Sieg. Sie waren sofort präsent und warfen im ersten Viertel einen Zwölf-Punkte-Vorsprung heraus (27:15), zur Pause stand es 47:30. Das reichte den Gelbblauen, um in der ausgeglichenen zweiten Halbzeit den Vorsprung ins Ziel zu bringen. Aus einem guten Kollektiv stach beim Heimteam Zaid Weibel heraus, der gleich 27 Punkte warf. Aus der Drei-Punkte-Distanz betrug seine Trefferquote 80 Prozent (vier von fünf Dreiern).

Deutlich enger war das Duell in der Romandie. Die Teams bewegten sich lange auf Augenhöhe, was als

Kompliment für den Aussenseiter aus dem Baselbiet gewertet werden darf. Im dritten Viertel nutzten die Starwings eine kurze Schwächephase der Gastgeber und gingen mit zehn Punkten in Führung (43:53). Diesen Vorsprung liessen sich die «Wings» trotz energischem Anrennen des Favoriten nicht nehmen und feierten erstmals in dieser Saison zwei Siege in Folge.

Keine Frage, die Birsfelder befinden sich im Aufwind. Allerdings müssen sie sich etwas gedulden, bevor sie den Schwung ins nächste Spiel mitnehmen können. Dieses findet nämlich erst am Sonntag, 2. Februar, statt. Dann sind die Pully Lausanne Foxes um 16 Uhr in der Sporthalle zu Gast.

Telegramme

Starwings – BBC Monthey-Chablais 87:75 (47:30)

Sporthalle. – 100 Zuschauer. – SR Papaioannou, Balletta, Richard.

Starwings: Miavivululu, Lamar (15), Weibel (27), Doss (20), Records (20); Domingos (2), Aleksic (2), Fasnacht, Pashkevych (1), Okoyeze.

Union Neuchâtel – Starwings 64:71 (32:35)

Riveraine. – 1080 Zuschauer. – SR Tözsér, Carr, Chalbi.

Starwings: Miavivululu (9), Lamar (14), Weibel (9), Doss (20), Records (14); Domingos, Aleksic (5); Fasnacht, Okoyeze, Pashkevych.

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 4/2025

Verfügung: Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2024 rechtskräftig

An der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2024 wurden die folgenden Beschlüsse gefasst, welche dem fakultativen Referendum unterliegen:

- **Mutation Hagnauweg: Strassennetzplan / Bau- und Strassenlinienplan / Zonenplan**

Die Mutation Hagnauweg, bestehend aus der Anpassung des Strassennetzplans, des Bau- und Strassenlinienplans, Teilgebiet Süd 1 sowie des Zonenplans Siedlung, wird genehmigt.

- **Totalrevision Einbürgerungsreglement**

Das totalrevidierte Einbürgerungsreglement wird genehmigt.

- **Neue Gemeindeverwaltung – Kredit über CHF 4,3 Mio. für Umbau, technische Ausstattung, Möblierung und Umzug: Abnahme der Schlussabrechnung**

Die Schlussabrechnung der Sondervorlage «Neue Gemeindeverwaltung – Kredit über CHF 4,3 Mio. für Umbau, technische Ausstattung, Möblierung und Umzug», welche eine Kreditunterschreitung von CHF 14'272.14 ausweist, wird von der Gemeindeversammlung abgenommen.

- **Sondervorlage: Investitionskredit für die Baufeldbereitstellung Areal Hardstrasse**

1. Für die Umsetzung der Baufeldbereitstellung sowie die Neugestaltung

der Umgebung Kindergarten Schützenstrasse wird ein Investitionskredit von CHF 2'547'000.– bewilligt.

2. Lohn- und Materialpreisänderungen gegenüber der Preisbasis (Baupreisindex Nordwestschweiz, Hochbau, vom April 2024, Indexstand: 117.6; Basis Oktober 2020 = 100) werden mitbewilligt und sind in der Abrechnung nachzuweisen.

- **Einführung automatischer Durchfahrtskontrollen zur Verhinderung des Ausweichverkehrs**

1. Für die Umsetzung der automatischen Durchfahrtskontrolle wird ein Investitionskredit von CHF 490'000 bewilligt.

2. Lohn- und Materialpreisänderungen gegenüber der Preisbasis

(Baupreisindex Nordwestschweiz, Tiefbau, vom April 2024, Indexstand: 114.3; Basis Oktober 2020 = 100) werden mitbewilligt und sind in der Abrechnung nachzuweisen.

Innert Frist, d.h. innert 30 Tagen seit Beschlussfassung (§ 49, Gemeindegesetz), ist kein Referendum gegen die Beschlüsse ergriffen worden.

Die Gemeindeverwaltung stellt fest, dass die Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2024 in Rechtskraft erwachsen sind.

Birsfelden, 17. Januar 2025

Martin Schürmann
Leiter Gemeindeverwaltung

ENTWICKLUNG
HARDSTRASSE BIRSFELDEN

Es geht los!
Das neue Quartier Hardstrasse

AUSSTELLUNG

Freitag 31.1. 9–12 und 14–17 Uhr
Samstag 1.2. 9–12 Uhr
Montag 3.2. 9–12 und 14–20 Uhr

Projektraum Hardstrasse 25

GEMEINDE

BIRSFELDEN



Hauptstrasse 77, 4127 Birsfelden
entwicklung@birsfelden.ch



Abschied vom «Traber»

Über viele Jahre hinweg war der «Traber» ein vertrauter Anblick im Lichthof der alten Gemeindeverwaltung an der Hardstrasse. Mit dem bevorstehenden Rückbau des Gebäudes endet nun eine Ära.

Die etwa drei Meter hohe Figur ist ein aussergewöhnlich gut erhaltenes Gipsmodell des renommierten Bildhauers Jakob Probst. Sie wurde der Gemeinde Birsfelden vermutlich 1977 als Leihgabe überlassen – genauere Informationen lassen sich heute leider nicht mehr nachvollziehen.

Jakob Probst selbst war ein hoch geschätzter Künstler, dessen Werke weit über die Grenzen seines Heimatkantons Baselland hinaus bekannt wurden. 1952 war er Teilnehmer der Internationalen Biennale von Venedig, und in der Schweiz hinterliess er zahlreiche bedeutende Kunstwerke. In Genf schuf er beispielsweise das Denkmal für Henri Dunant, in Dornach erinnert sein monumentales Steinrelief an die Schlacht von 1499.



Auch in Baselland ist er mit vielen Werken präsent, etwa dem Wehrmannsdenkmal und dem Heini-Strübin-Brunnen in Liestal oder einem eindrucksvollen Pferd im Park des Schlosses Ebenrain in Sissach.

Der «Traber» kehrt nun aus Platzgründen zu den Erben von Jakob Probst zurück. So schliesst sich der Kreis eines Kunstwerks, das viele Jahre lang in Birsfelden bewundert werden konnte.

Gemeinde Birsfelden



Überall für alle

SPITEX
Birsfelden

Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15



Terminplan 2025 der Gemeinde

- **Montag, 27. Januar**
Grün-, Bio- und
Weihnachtsbaumabfuhr
- **Mittwoch, 29. Januar**
Papier- und Kartonsammlung
- **Samstag, 1. Februar**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 3. Februar**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 10. Februar**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 17. Februar**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 19. Februar**
Metallabfuhr
- **Montag, 24. Februar**
Grün- und Bioabfuhr

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

17. Januar 2025

Bourgeois-Müller, Ursula
Geboren am 7. April 1938, von
Bonvillars VD, Grandson VD und
Yverdon-les-Bains VD, wohnhaft
gewesen in Birsfelden, gestorben in
Birsfelden.

19. Januar 2025

Sturzenegger-Piel, Rosemarie
Geboren am 19. Oktober 1938,
von Walzenhausen AR, wohnhaft
gewesen in Birsfelden, gestorben in
Birsfelden.

Schnitzelbängg

Vierti Birsfelder Banggwäärggstatt

E Hampfle Baasler Schnitzelbängg singe am Sunntig, 2. Meerz, am Fümfi (17 Uhr) iiri Väars für d Faasnacht voor. Umraamt wird s Ganze mit Muusig.

Ab halber Fümfi isch dr Saal offe. D Roxy-Baar macht am Vieri uff. S Ganzi goot öppe 75 Minute und findet im Theater Roxy in Birsfælde statt.

S Glaidruggte: Me sott sich aamälde, dass mer wüsse, wie viil öppe kömme und dr Blatz längt. So goots: Schiggsch e Mail an: spyyrhind@bluewin.ch; im Betreff (nit im Mailtäggscht) schriibsch «Anmeldung» und d Zaal vo de Lüt, wo kömme. Me bikunnt e n Antwort.

S koschtet käi Lidritt. Aaber für e Zuestupf an d Köschte dange mer häärzlig. S het am ligang Sammel-schächteli. Wäär ooni Baargäld unterwäggs isch, ka daas au mit Twint uff d Nummere 079 375 32 15, Stichwort «Banggwäärggstatt» mache.

Dr Helgedrüller vo de Spyyrhind



Voraussichtlich wird die diesjährige Birsfelder Banggwäärggstatt mit mindestens acht Schnitzelbänken und einem musikalischen Rahmen zur Rekordausgabe.

Foto Archiv BA

Kolumne

Wenn man mal muss

Wie finden Sie eigentlich das Projekt Birsstegweg? Ich muss sagen, dass es mir wirklich gut gefällt, obwohl ich sonst sehr an Altbauten hänge. Besonders schön finde ich, dass die Fassade nicht grau ist. Ein Hochhaus aus Holz hat eine ganz andere Ausstrahlung als Beton. Ich hoffe aber sehr, dass der Architekt auch an das für mich Wichtigste gedacht hat: an die stillen Örtchen. Ich meine öffentliche Toiletten. Das Projekt braucht unbedingt öffentliche Toiletten.



Von
Katalin Vereb

Das hat vielleicht auch damit zu tun, dass ich nicht mehr die Jüngste bin. Weil, ähm, wie soll ich das diskret erklären, ich muss jetzt öfter als früher, also, Wasser lassen. Vor allem, wenn es draussen kalt ist und ich wieder einmal literweise Kaffee getrunken habe. Und die Blase zwickt natürlich immer dann, wenn man auf einem einsamen Feldweg steht und kein Wald oder Busch weit und breit und schon gar keine öffentliche Toilette in Sicht ist.

Zum Glück gibt es Restaurants oder Cafés. Aber nach einem pro forma getrunkenen Kaffi, um das WC zu benutzen, kommt das Zwicken in der Blase garantiert bald wieder. Und sie haben einen weiteren Nachteil: Wenn es ganz dringend ist, sind die Gasthöfe geschlossen.

Kurz: Ich finde, es braucht mehr öffentliche WCs. Und es braucht auch schönere öffentliche WCs. Natürlich ist es nicht gerade billig und arbeitsintensiv, so ein WC schön zu erhalten. Aber die Schweiz als reiches Land müsste doch etwas Gemütlicheres hinkriegen als ein kaltes Metall-WC ohne Brille und oft noch ohne Papier. Und das Beschädigen von öffentlichen WCs sollte unter eine teure Strafe gestellt werden, damit das auch mal gesagt ist.

Ich habe mir auch schon überlegt, ein eigenes WC-Unternehmen aufzuziehen. Leider fehlt mir dazu das Geld. Vielleicht sollte ich stattdessen in die Erfindung einer ultraleichten fahr- und faltbaren WC-Kabine investieren – aus Holz. Das würde ich dann auf allen Wanderungen hinter mir herziehen.

Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Renate Meury** (Muttenerstrasse 46) feiert am 25. Januar ihren 80. Geburtstag. **Peter Mohler** (Rheinparkstrasse 19) feiert am 30. Januar seinen 95. Geburtstag.

Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.



Was ist in Birsfelden los?

Januar

Fr 24. Ever.body

Alternde professionelle Tänzerinnen und Tänzer verkörpern sowohl eine kraftvolle Erzählung als auch eine harte Realität, da Altersdiskriminierung viele verschiedene Ausdrucksformen findet, die ihr privates wie auch ihr berufliches Leben beeinflussen. Das Idealbild der Jugend ist stark in der westlichen Gesellschaft verankert und allgegenwärtig. So sind auf Theaterbühnen und besonders im Tanz alternde Körper selten zu sehen. Theater Roxy, 20 Uhr.

Sa 25. Ever.body

Alternde professionelle Tänzerinnen und Tänzer verkörpern sowohl eine kraftvolle Erzählung als auch eine harte Realität, da Altersdiskriminierung viele verschiedene Ausdrucksformen findet, die ihr privates wie auch ihr berufliches Leben beeinflussen. Das Idealbild der Jugend ist stark in der westlichen Gesellschaft verankert und allgegenwärtig. So sind auf Theaterbühnen und besonders im Tanz alternde Körper selten zu sehen. Theater Roxy, 20 Uhr.

Mi 29. Kulturhub

Immer mehr Kulturschaffende wagen den Schritt in die Selbstständigkeit und planen und finanzieren ihre eigenen Projekte, hier will KulturHub weiterhelfen, die Beratung ist kostenlos und kann ohne Voranmeldung besucht werden, die Beratungen werden mehr-

heitlich von Kathrin Walde und Maxine Devaud durchgeführt, Theater Roxy, 16.30 Uhr.

Fr 31. Ausstellung Quartier Hardstrasse

Die Ausstellung bietet spannende Einblicke in die geplanten Um- und Neubauten sowie die Entwürfe der beteiligten Architekturbüros. Gemeinsam mit den Baurechtsnehmenden präsentiert die Gemeinde, wie aus Ideen ein lebendiges Wohnquartier entsteht. Fachpersonen stehen vor Ort für Fragen und Erläuterungen bereit. 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr. Projektraum, Hardstrasse 25.

Februar

Sa 1. Ausstellung Quartier Hardstrasse

Die Ausstellung bietet spannende Einblicke in die geplanten Um- und Neubauten sowie die Entwürfe der beteiligten Architekturbüros. Gemeinsam mit den Baurechtsnehmenden präsentiert die Gemeinde, wie aus Ideen ein lebendiges Wohnquartier entsteht. Fachpersonen stehen vor Ort für Fragen und Erläuterungen bereit. 9 bis 12 Uhr. Projektraum, Hardstrasse 25.

Bauernmarkt

9 Uhr bis 12 Uhr, auf dem Zentrumsplatz.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

BFU

Automatisiertes Fahren

BA. Mit dem Inkrafttreten der Verordnung am 1. März über das automatisierte Fahren, wird 2025 ein Wendepunkt auf den Schweizer Strassen erreicht. In Zukunft wird die bedingte Automatisierung (Stufe 3) auf Autobahnen erlaubt sein, und das hochautomatisierte Fahren (Stufe 4) wird mit führerlosen Fahrzeugen in einem definierten Rahmen möglich sein. Diese Veränderungen stellen eine Herausforderung für die Verkehrssicherheit dar.

Die bedingte Automatisierung (Stufe 3) birgt neue Risiken für die Fahrerinnen und Fahrer: Monotonie, Überschätzung sowohl der Leistungsfähigkeit des Systems als auch der eigenen Fähigkeiten und ein vermindertes Situationsbewusstsein. Die Nutzerinnen und Nutzer teilautomatisierter Fahrzeuge müssen sich daher rasch an die Technik, deren Bedienung sowie an deren Grenzen gewöhnen. Gleichzeitig müssen sie der Versuchung widerstehen, sich anderen Tätigkeiten zuzuwenden.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 544 Expl. Grossauflage
 1 128 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2024)

Adresse

Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Stephanie Vetter-Beljean (Redaktorin, sv),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder

Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Herzlich willkommen in der «Schmiede»



Bei uns trifft traditionelle Küche auf kreative Neuinterpretation – und das in einem Ambiente, das zum Verweilen einlädt. Zum Jahresende überraschen wir Sie mit einer köstlichen Auswahl an Käse- und Fleischfondues sowie Raclette.

Besonders für Firmenanlässe und Familienfeiern bieten wir Ihnen unvergessliche Genussmomente in gemütlicher Atmosphäre. Unser aufmerksames Team freut sich darauf, Sie mit herzlichem Service zu verwöhnen.



RESTAURANT
SCHMIEDE

Am Silvesterabend bieten wir zudem ein exklusives Jahresendmenü an – sichern Sie sich frühzeitig Ihren Platz!

Selbstverständlich erwarten Sie bei uns auch weiterhin beliebte Spezialitäten der italienischen Küche wie Pizza und Pasta. Und das Beste: Parkieren ist in unserer hauseigenen Einstellhalle kostenlos.

Hardstrasse 2, 4127 Birsfelden
 info@restaurant-schmiede.ch
 www.restaurant-schmiede.ch
 Telefon +41 61 313 89 18

Öffnungszeiten
 Montag–Samstag 10.00–14.30 Uhr
 17.00–23.00 Uhr
 Sonntag 10.00–14.30 Uhr
 17.00–22.00 Uhr

Bienenzüchter	Vorort von Bern	Riss, Sprung	Widerhall	ugs.: Brötchen	südosteurop. Gebirge	Morast	nach oben	polit. Zusammen-schluss	engl. Bier-sorte	Glücks-taunel	kurz für: in das	auf einem Fleck verharren		
				Kw.: Assistent			Hauptstadt von Frankreich							
ugs.: nicht lässig						unhöflich gegenüber Frauen					7			
Querstange am Segelmast			6	tiefe Bewusstlosigkeit			Fischfanggerät							
					Steh-tisch f. Redner		2		ehr-loser Mensch		Klei-dungs-stück			
ital. Frisch-käse	Schul-festsaal			Burgschau-spielerin + Lokal-inhaber			Laub-baum							
					 RESTAURANT SCHMIEDE							9		
übereilt, schnell	Schweizer Regisseur (Markus)		freundlich					Mess-geräte justieren	EDV: Ver-öffentlichung (engl.)		Schräg-stellung		ein-nehmen	
Beiname des ZSC								Boxkampf- abschnitt		8				
			5	poet.: Zimmer	ver-hängnis-voll	Zucker-erbse						Kalbs-brust-drüse, Bries		
Dramen-gestalt b. Shakes-peare	frühere ital. Währungs-einheit		ugs.: treffend Mast-spitze			letzter Tag des Monats								
Glücks-spiel				span.: Mutter		1			Befehls-form von geben					
Welt-hilfs-sprache		4		Kw.: Neue Eisenbahn-Alpentrans-versale			runde Stütze (Bau-kunst)							
Wieder-gabe (Kw.)					lat.: Fall			3	Abk.: norweg. Krone					
niederl. Nachrich-tenagen-tur (Abk.)				Essen, Gericht			brennen, schwelen			10				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 4. Februar, alle Lösungswörter des Monats Januar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Mein Basel» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Birsfelden Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!